



Behandlungsleitlinien

Entwicklung von Behandlungsleitlinien und daraus sich ableitende szenarioabhängige Behandlungsstrategien für den Einsatz in katastrophenmedizinischen Schadenslagen der Versorgungsstufe 3 und 4

Katastrophenmedizinische Lagen der Versorgungsstufen 3 und 4 sind seltene Ereignisse. Bei solchen dynamischen Ereignissen kann die Patientenbehandlung aufgrund zerstörter Infrastruktur und mangelnder Ressourcen beeinträchtigt sein. Um die Handlungssicherheit des Personals der sanitätsdienstlichen Einheiten des Bundes (Medizinische Task Force (MTF)) zu erhöhen, werden in diesem Forschungsvorhaben mit Hilfe der Delphi-Technik strukturierte Behandlungspfade für die medizinische und psychosoziale Behandlung von Patienten entwickelt.

Zum einen werden dabei katastrophentypische Verletzungs- und Erkrankungsmuster – einschließlich derer durch CBRN-Lagen – berücksichtigt. Zum anderen wird das allgemeine Vorgehen in katastrophenmedizinischen Schadenslagen, unabhängig von einem bestimmten Szenario, beleuchtet. Bei der Entwicklung der Behandlungspfade (einschließlich ethischer Aspekte) werden darüber hinaus die verschiedenen sozialen Ebenen der beteiligten Kräfte sowie die Ressourcen der MTF berücksichtigt.

Die praktische Anwendbarkeit für Ärztinnen und Ärzte sowie für nicht-ärztliches Personal wird in Simulationen unterschiedlicher klinischer Szenarien getestet. Abschließend erfolgt eine finale Revision der Behandlungspfade durch die Forschungsgruppe, die beteiligten akademischen Einrichtungen und die ökumenischen Seelsorge.

Projektdurchführender:

- Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Projektlaufzeit: 01.10.2018 – 30.09.2020



Medizinische Versorgung auf dem Behandlungsplatz einer MTF (Foto: © Albert/BBK)

Ein Forschungsvorhaben der Ressortforschung für den Bevölkerungsschutz

Kontakt:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Referat III.1 „Forschung und Grundlagen“
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
www.bbk.bund.de
forschung@bbk.bund.de

